

INHALT

SYBILLE STEINBACHER UND DIETMAR SÜß

»Zeitenwende« in der Geschichtspolitik?

Die Ukraine, Russland und die Deutschen. 1990/91 bis heute.

Einführung 9

Zur Auflösung der Gesellschaft Memorial in Russland

NATALIA KOLYAGINA

Offizielles und inoffizielles Gedenken an den sowjetischen
Terror in Russland.

Die Gesellschaft Memorial im Kontext staatlicher

Geschichtspolitik (1989-2022) 23

I. Bruderländer?

Die Ukraine und Russland in den 1990er Jahren

MARTIN AUST

Indifferenz, Differenzierung und Neo-Imperialismus.

Russland und das Erbe der Imperien seit 1991 45

FRANZISKA DAVIES

Verdrängen, erinnern, aufarbeiten.

Vom Umgang mit Holodomor und Holocaust in der Ukraine . . . 61

JAN ZOFKA

Aufstieg und Fall der prorussländischen Bewegung.

Die Krim während und nach dem Zerfall der Sowjetunion 90

*II. Verbrechen­geschichte.
Vom Umgang mit dem Nationalsozialismus
und dem Zweiten Weltkrieg*

VOLKHARD KNIGGE

Zwischen Verdammung, Mobilisierung, Erkenntnis und
falscher Selbstberuhigung. Zu Triftigkeit und Funktionen von
NS-Vergleichen im Kontext von Russlands völkerrechtswidrigem
Angriffskrieg gegen die Ukraine 115

KATJA MAKHOTINA

Kriegserinnerung in Zeiten des Krieges.
Opferrhetorik in der Geschichtspolitik Russlands (2020-2023) . . . 145

TIMM SCHÖNFELDER

Radikalisierte Geschichte.
Putins Propaganda und der Angriff auf die Ukraine 162

III. Kriegszeiten.

Die Idee vom russischen Imperium im postimperialen Zeitalter

JOACHIM VON PUTTKAMER

Entmilitarisierung und Entnazifizierung.
Putins Kriegsziele in der Ukraine 187

ALENA ALSHANSKAYA

Einmarsch der »Russischen Welt«.
Die Propaganda der Russisch-Orthodoxen Kirche
und die Legitimation von Russlands Krieg gegen die Ukraine 205

IV. Podiumsdiskussion

Der 24. Februar 2022: Eine geschichtspolitische Zäsur?
Podiumsdiskussion mit Martin Aust, Franziska Davies,
Katja Makhotina, Joachim von Puttkamer,
Irina Scherbakowa und Dietmar Süß (Moderation) 229

Dank 239

Autorinnen und Autoren 241

Personenregister 243